

# Adobe Cloud-Dokumente: Erweiterung des Kreativ-Workflows

## Über diese Studie

Dieser Bericht präsentiert die Ergebnisse eines von Pfeiffer Consulting für Adobe durchgeführten marktspezifischen Benchmarking- und Forschungsprojekts. Das Hauptziel der Untersuchung bestand darin, **die Effizienz und Produktivitätssteigerungen sowie Workflow-Verbesserungen zu dokumentieren, die mit der Verwendung von Cloud-Dokumenten zusammenhängen**. Als Vergleichswerte dienen Ergebnisse, die sich mit konventionellen Methoden bei der Arbeit mit Dateien und der Zusammenarbeit ergeben haben.

Die Benchmarks wurden anhand der *Methodik für das Produktivitäts-Benchmarking von Pfeiffer Consulting* angewandt. Diese Methodik wurde im Lauf von über zehn Jahren detailliert ausgearbeitet und misst die Zeit, die erfahrene Benutzer zum Ausführen bestimmter Aufgaben benötigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Methodik“ auf der letzten Seite dieses Dokuments.

## Über Cloud-Dokumente

Creative Cloud unterstützt Cloud-Dokumente mittlerweile mit einer breiten Palette an Desktop-Programmen und Mobile Apps und bietet eine Vielzahl von Optionen, die bei lokal gespeicherten Dateien nicht verfügbar sind. Dazu zählen der Versionsverlauf, neue Methoden der Zusammenarbeit an Dateien sowie eine starke Interoperabilität zwischen Desktop-Programmen und Mobile Apps.

Dieses Forschungsprojekt konzentrierte sich speziell auf die Produktivitätssteigerungen im Zusammenhang mit Cloud-Dokumenten und verbundenen Technologien, sowohl in einzelnen Workflows als auch bei der Zusammenarbeit.

Bei unseren Benchmarks **erwies sich die Verwendung von Cloud-Dokumenten im Durchschnitt als mehr als doppelt so schnell wie andere Methoden**. (Siehe Diagramm unten.)

## Wesentliche Benchmark-Ergebnisse: Durchschnitt aus 20 Workflow-Benchmarks.



Das Diagramm basiert auf einem Durchschnitt aus 20 verschiedenen Reihen von Workflow-Benchmarks. Insgesamt wurden 312 einzelne Benchmark-Messungen vorgenommen.  
Referenzwert: durchschnittliche Dauer bei anderen Workflows. **Je kürzer, desto besser.**

## Zusammenfassung

- ▶ Adobe Creative Cloud bietet **immer verlässlichere Funktionen für die Zusammenarbeit**, wie Creative Cloud-Bibliotheken und Cloud-Dokumente, sowie **immer effizientere Methoden für die Zusammenarbeit an Dokumenten und für ihre Prüfung**.
- ▶ Der Versionsverlauf ist jetzt für Cloud-Dokumente in Photoshop, Illustrator, XD und iPad-Apps verfügbar und **ermöglicht eine schnellere und einfachere Versionsverwaltung**. Er hat das Potenzial, die Arbeit von Kreativprofis **zu transformieren**.
- ▶ **Zum Bearbeiten einladen** vereinfacht die Zusammenarbeit an Cloud-Dokumenten und **über Desktop- und Mobile-App-Plattformen hinweg** erheblich.
- ▶ Insgesamt gesehen wurde die Arbeit mit Cloud-Dokumenten bei diesen Benchmarks **selbst bei relativ langsamen Internet-Verbindungen viel schneller durchgeführt**.

# Der Einfluss von Cloud-Dokumenten beim Arbeiten mit Kreativ Anwendungen

## Die Vorteile des Arbeitens mit Cloud-Dokumenten

Es wird allgemein angenommen, dass bei der Arbeit mit Cloud-Dokumenten oder -Anwendungen **Abstriche bei der Geschwindigkeit oder Funktionalität** im Ausgleich für die Vorteile eines Online-Workflows hingenommen werden müssten. Deshalb neigen Benutzer im Kreativbereich dazu, eher mit Dateien auf der lokalen Festplatte zu arbeiten und die Dateien erst dann in die Cloud hochzuladen, wenn die Arbeit fertig ist oder das Dokument geteilt werden muss.

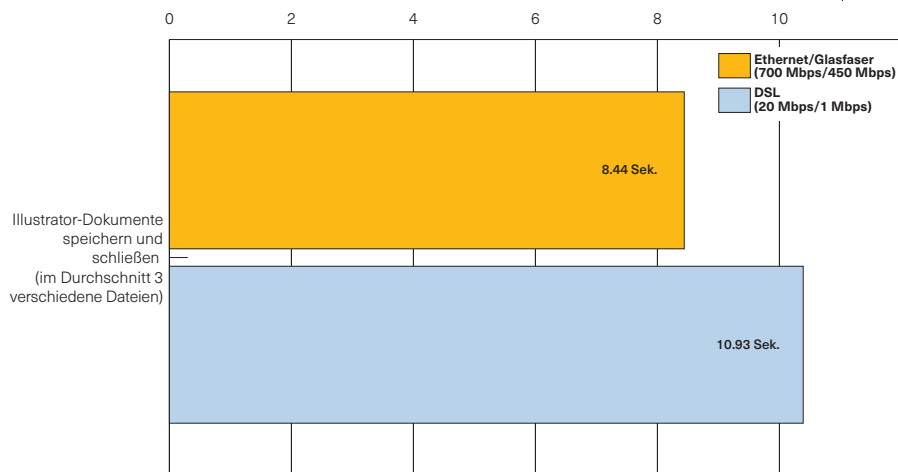
Adobe geht bei Cloud-Dokumenten anders vor: Das Unternehmen **betrachtet Cloud-Dokumente als die bevorzugte Arbeitsmethode für Kreativprofis** und führt deshalb immer mehr Cloud-Funktionen ein, wie **Versionsverlauf** (siehe folgenden Abschnitt), **einfache Dokumentübergabe** zwischen Desktop-Programmen und Mobile Apps, „**Zum Bearbeiten einladen**“, „**Zur Ansicht und Kommentierung einladen**“ und mehr. Doch auch wenn diese Funktionen sehr nützlich sind, bleibt die entscheidende Frage: **Wie gut funktionieren sie?**

Diese Frage ist **speziell bei Programmen wie Photoshop und Illustrator relevant**. In beiden Programmen lassen sich bekanntermaßen äußerst komplexe Dateien erstellen, deren Speicherung selbst bei einem schnellen lokalen Speicher einige Zeit beanspruchen kann. Dann gibt es natürlich noch die **Frage der Netzwerkbandbreite**: Wie gut funktionieren Cloud-Dokumente bei relativ langsamer Internet-Verbindung, wenn der Benutzer unterwegs ist?

## Produktivität bei Cloud-Dokumenten: Einfluss der Netzwerkbandbreite

Zeitskala in Sekunden. Alle Daten sind der Durchschnittswert aus 3 Benchmarks.

Je kürzer, desto besser.



## Zentrale Aspekte

- ▶ Bei den Benchmarks zu dieser Studie erwies sich die Verwendung von Cloud-Dokumenten als **erheblich schneller als die Verwendung eines lokalen Speichers**.
- ▶ Die Arbeit mit Cloud-Dokumenten ließ sich wesentlich schneller ausführen, **selbst bei sehr großen und komplexen Photoshop-Dokumenten**.
- ▶ Die Benchmarks zeigten, dass auch bei **relativ langsamen Internet-Verbindungen Cloud-Dokumente effizienter waren** als das Arbeiten mit lokalem Speicher.
- ▶ Die Unterstützung von Cloud-Dokumenten auf Mobile Apps **verbessert die Interoperabilität zwischen Desktop- und Mobile-Kreativumgebungen** und **beschleunigt** den Zugriff auf Dokumente auf verschiedenen Plattformen erheblich.

*Die Netzwerkbandbreite kann bei der Arbeit mit Cloud-Systemen ein gewisses Problem darstellen. Um herauszufinden, wie Cloud-Dokumente bei einer langsamen Verbindung funktionieren, haben wir mehrere Benchmarks zu verschiedenen Netzwerkgeschwindigkeiten ermittelt.*

*Überraschenderweise zeigte eine langsame DSL-Verbindung im Durchschnitt nur unwesentlich langsamere Resultate als eine schnelle Glasfaserverbindung. Beide erwiesen sich in den Benchmarks als 4 Mal schneller als die Verwendung des lokalen Speichers.*

# Anwendungsunterstützung auf Desktop und iPad

	PS	AI	InD	XD	PS iPad	AI iPad	Fresco	Spark	Rush
<b>Cloud-Dokument-Unterstützung</b>	•	•		•	•	•	•	•	•
Automatisches Speichern	•	•		•	•	•	•	•	•
Versionsverlauf	•	•		•	•	•	•		
Zum Bearbeiten einladen	•	•		•	•	•	•	•	
Offline-Verfügbarkeit	•	•			•	•	•	•	•
Co-Editing				•					
Zur Ansicht und Kommentierung teilen in Web- und CC-Desktop-Apps	•	•		•	•	•	•		
<b>Für Reviewer freigeben</b>			•	•					

## Ergebnisse aus den Benchmarks

Wir haben für unsere Benchmarks **Dokumente von unterschiedlicher Komplexität aus der Praxis** verwendet. Bei Photoshop waren das Kompositionen aus relativ einfachen Dokumenten von weniger als 100 MB bis hin zu komplexen Kompositionen aus mehreren Ebenen mit einigen eingebetteten Bildern, die 1,4 GB überstiegen. Bei Illustrator verwendeten wir eine komplexe Vektordatei, ein Dokument mit vielen Zeichenflächen und eine 336-MB-Datei mit vielen eingebetteten Bildern. Bei diesen Dateien **verglich wir Cloud-Dokumente und die Verwendung schneller interner SSD-Festplatten** zur Speicherung in unterschiedlichen Workflows.

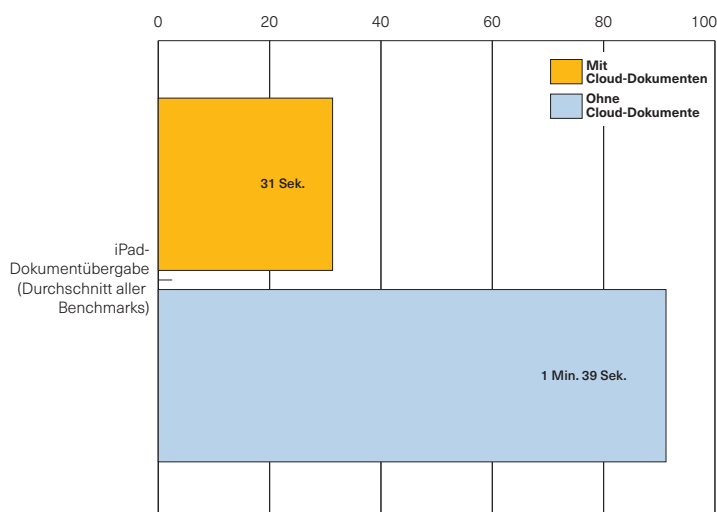
Die Ergebnisse aus den Benchmarks überraschten uns: **Die Arbeit mit Cloud-Dokumenten erwies sich als systematisch schneller als die Verwendung von lokalem Speicher**, selbst in extremen Situationen: Das Speichern und Schließen komplexer 1,4-GB-Photoshop-Kompositionen dauerte nur 15 Sekunden – im Vergleich zu 30 Sekunden bei Verwendung der schnellen internen SSD-Festplatte der Workstation. (Siehe Diagramm unten.) **Selbst bei einer relativ langsamen DSL-Internet-Verbindung erwiesen sich Cloud-Dokumente als erheblich schneller.** (Siehe Diagramm auf der vorherigen Seite.)

## Arbeiten mit Cloud-Dokumenten: Wesentliche Benchmark-Ergebnisse

### iPad-Dokumentübergabe

Zeitskala in Sekunden. Alle Daten sind der Durchschnittswert aus 3 Benchmarks.

Je kürzer, desto besser.

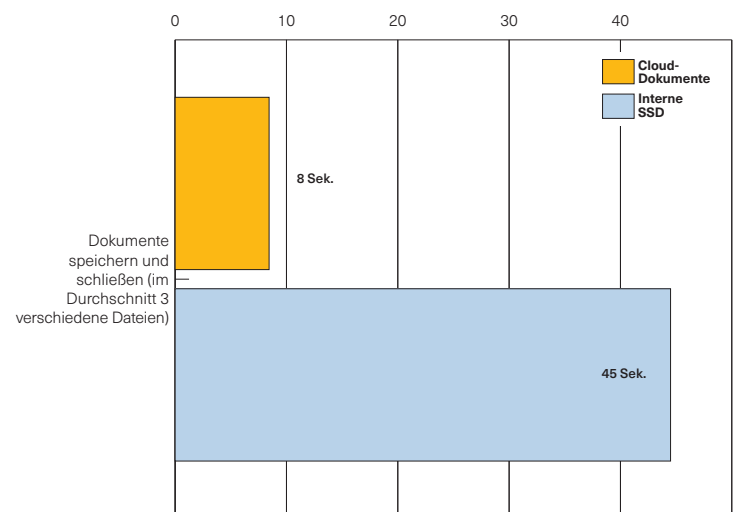


Die Übergabe zwischen Desktop-Programmen und Mobile Apps geht mit Cloud-Dokumenten erheblich schneller. Das Öffnen von Cloud-Dokumenten in Photoshop und Illustrator für iPad erfolgte im Durchschnitt 3 Mal schneller als das Übertragen von Dateien mit iCloud Drive.

### Cloud-Dokumente oder lokaler Speicher: Illustrator

Zeitskala in Sekunden. Alle Daten sind der Durchschnittswert aus 3 Benchmarks.

Je kürzer, desto besser.



Unsere Benchmarks zeigen beim Arbeiten mit Cloud-Dokumenten einen klaren Produktivitätsvorteil: Illustrator-Dokumente wurden bei Cloud-Dokumenten mehr als 5 Mal schneller gespeichert und geschlossen als auf der schnellen internen SSD-Festplatte der Workstation.

# Der Kreativ-Workflow neu definiert: Versionsverlauf bei Cloud-Dokumenten

## Versionsverwaltung: die Vorgeschichte

Die Verwaltung der unterschiedlichen Dokumentversionen ist ein üblicher Bestandteil des Kreativ-Workflows. **Meistens wird sie manuell** vom Benutzer durchgeführt: Das heißt, er speichert sie hin und wieder unter einem anderen Namen, um gegebenenfalls eine vorherige Version wiederherstellen zu können – oder um darauf basierend ein völlig neues Dokument zu erstellen.

Aus praktischer Sicht ist das allerdings nicht ideal: **Diese Vorgehensweise kann Zeit kosten** (besonders bei großen Dokumenten) **und für Verwirrung sorgen**. Denn die Konsequenz ist oft ein Ordner voller Dokumente mit ähnlichem Namen, die alle geprüft werden müssen, um die richtige Datei zum Herstellen des vorherigen Zustands zu finden. Im Umkehrschluss heißt das, dass unterschiedliche Versionen eines Dokuments vorwiegend aus Sicherheitsgründen erstellt werden und nicht unbedingt, um kreativ zu arbeiten.

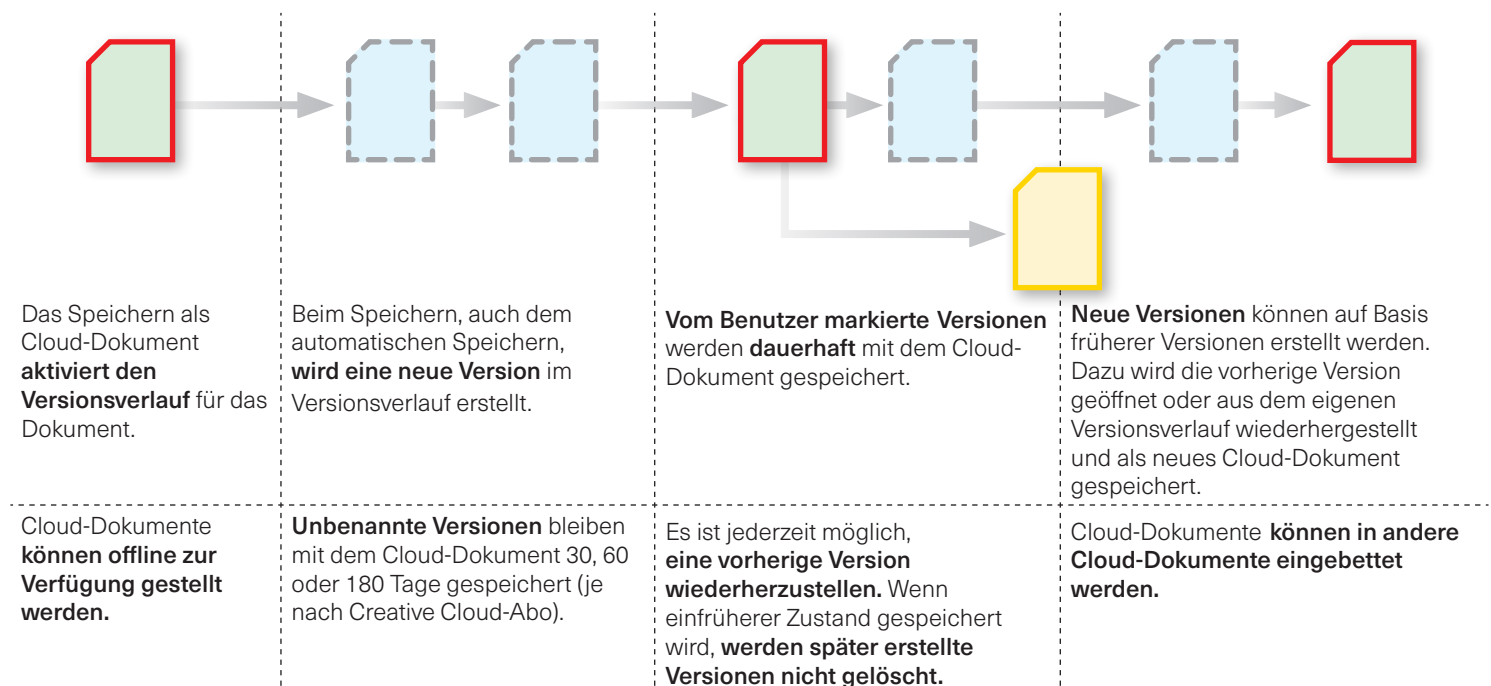
## Wie Cloud-Dokumente den Kreativ-Workflow erweitern

Alle Creative Cloud-Anwendungen und Mobile Apps (außer Spark) unterstützen den Versionsverlauf für Cloud-Dokumente: **Illustrator** und **XD** machten den Anfang. **Photoshop** ist nun auch dabei, ebenso wie verschiedene Mobile Apps wie **Photoshop** und **Illustrator für iPad** und **Fresco**. Es scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein, bis der

## Zentrale Aspekte

- ▶ Der Versionsverlauf ist für Cloud-Dokumente in **Illustrator und Photoshop auf dem Desktop und dem iPad** sowie in **XD und Fresco** verfügbar.
- ▶ Verschiedene Versionen eines Dokuments zu verwalten und zu vergleichen funktioniert mit dem Versionsverlauf **wesentlich schneller und einfacher**.
- ▶ Die Versionsverwaltung kann die Art und Weise, wie Benutzer mit Dokumenten arbeiten, **transformieren**.

## Funktionsweise des Versionsverlaufs bei Cloud-Dokumenten



Versionsverlauf von den meisten oder auch allen Creative Cloud-Anwendungen unterstützt wird.

**Für den Benutzer ist der Versionsverlauf völlig transparent.** Bei jedem Speichern oder automatischen Speichern eines Dokuments wird ein neuer Verlaufsstatus mit Zeitstempel erstellt und mit dem Cloud-Dokument gespeichert. Der Benutzer **kann die in der Palette** des Versionsverlaufs ausgewählten Versionen markieren und benennen. Die Palette zeigt auch eine Echtzeitvorschau jeder Version. Nicht markierte Versionen bleiben mit dem Cloud-Dokument 30, 60 oder 180 Tage gespeichert (je nach Creative Cloud-Abo); **markierte Versionen werden dauerhaft** mit dem Cloud-Dokument gespeichert. (Siehe Flussdiagramm auf der vorherigen Seite.)

## Das kreative Potenzial des Versionsverlaufs

Die Benchmarks zeigen, dass sich die verschiedenen Zustände eines Dokuments mithilfe des Versionsverlaufs schneller verwalten lassen als bei einer manuellen Vorgehensweise mit dem lokalen Dateisystem. (Siehe Diagramme unten.) **Allerdings ist es der Kreativbereich, in dem der Versionsverlauf Neuerungen bringen könnte** – und zwar in der Art und Weise, wie Kreativprofis mit ihren Dokumenten arbeiten. Die Möglichkeit, schnell verschiedene Versionen eines Dokuments zu vergleichen, ist entscheidend. Ebenso wichtig ist es, dass wieder zu verschiedenen Zuständen eines Dokuments **zurückgekehrt werden kann**. Hier zeigt sich ein wichtiger Aspekt bei der Funktionsweise des Versionsverlaufs: **Auch bei einer Rückkehr zu einem früheren Dokumentenzustand werden die später im Versionsverlauf erstellten Versionen nicht gelöscht**.

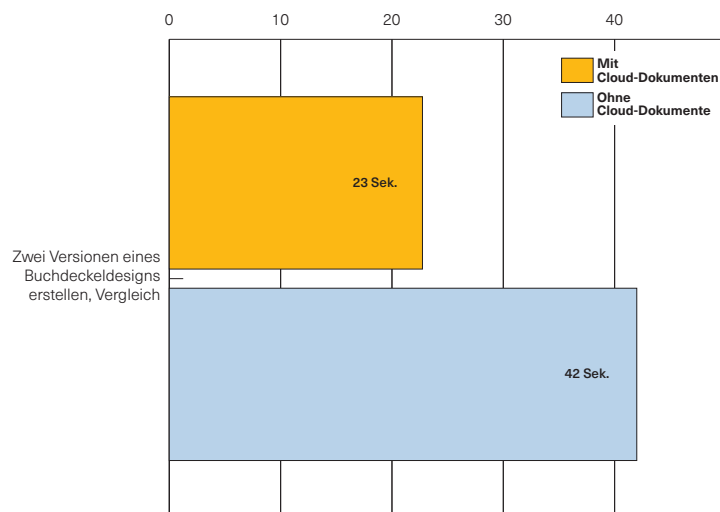
Anders ausgedrückt: der Versionsverlauf ermöglicht es, schnell zwischen unterschiedlichen Etappen der kreativen Inspiration, die die Arbeit beschleunigt, zu wechseln. Das wiederum **gestaltet die Art und Weise neu, wie Kreativprofis ihre Arbeit betrachten können**, und eröffnet neue Wege des kreativen Experimentierens.

## Produktivitätssteigerung durch Versionsverwaltung

### Benchmarks zum Versionsverlauf: Illustrator

Zeitskala in Sekunden. Alle Daten sind der Durchschnittswert aus 3 Benchmarks.

Je kürzer, desto besser.



Der Versionsverlauf ist für Cloud-Dokumente aus Photoshop und Illustrator verfügbar sowie für Fresco. Die Produktivität lässt sich erheblich steigern, wenn anstelle einer manuellen Verwaltung über lokalen Speicher der Versionsverlauf verwendet wird. Das Erstellen und Vergleichen zweier

## Cloud-Dokumente auf dem iPad

Verschiedene Mobile Apps von Adobe unterstützen jetzt Cloud-Dokumente, was eine optimierte Interoperabilität zwischen Desktop-Programmen und ihren mobilen Varianten ermöglicht, wie den **iPad-Versionen von Photoshop und Illustrator**, sowie den eigenständigen Mobile Apps wie **Fresco** und **Spark**.

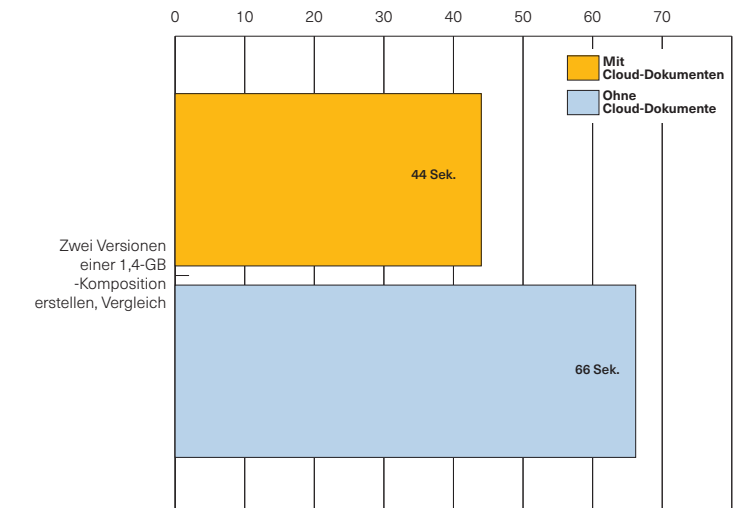
Die Interoperabilität zwischen Desktop-Programmen und Mobile Apps besteht jedoch aus mehr als nur einem einfacheren Dateizugriff: Alle Cloud-Dokumente aus Photoshop und Illustrator auf dem Desktop und dem iPad **unterstützen den Versionsverlauf**, auf den über Desktop- und Mobile-Plattformen zugegriffen werden kann. Dasselbe gilt für Fresco auf dem iPad. Das ermöglicht ein völlig unkompliziertes Wechseln zwischen den Plattformen, sodass in einem Dokument keine Zwischenphase verloren geht, die später vielleicht noch einmal benötigt wird.

Außerdem ist auch die **Funktion „Zum Bearbeiten einladen“ in mobilen Versionen** von Photoshop und Illustrator sowie in Fresco verfügbar.

### Benchmarks zum Versionsverlauf: Photoshop

Zeitskala in Sekunden. Alle Daten sind der Durchschnittswert aus 3 Benchmarks.

Je kürzer, desto besser.



Buchdeckel-Designs konnte bei unseren Benchmarks mit dem Versionsverlauf doppelt so schnell durchgeführt werden. Auch bei der Arbeit mit einer 1,4-GB-Photoshop-Datei mit mehreren Ebenen erwies sich der Versionsverlauf als erheblich schneller.

# Der Einfluss von Cloud-Dokumenten auf die Zusammenarbeit

## Die Komplexitäten der kreativen Zusammenarbeit

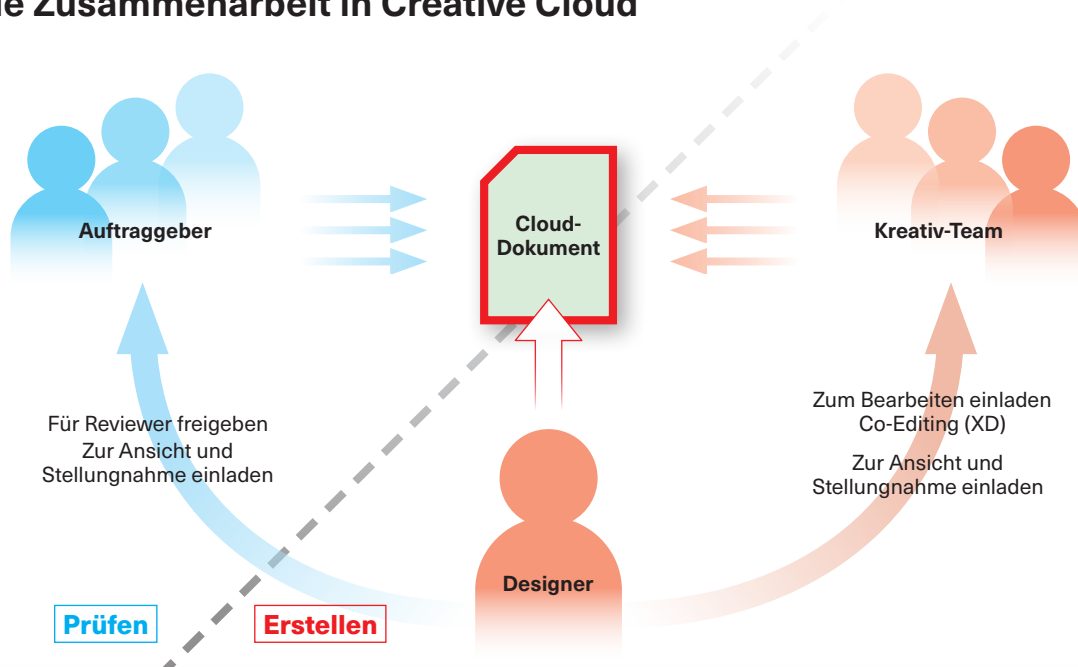
Es ist kein Geheimnis, dass die Zusammenarbeit im Allgemeinen, speziell in Bezug auf unterstützende Technologien, eine komplexe Angelegenheit ist, die eine sorgfältige Planung und perfekte Integration der verschiedenen Werkzeugpaletten verlangt. **Diese Komplexitäten potenzieren sich bei Kreativ-Projekten:** Auf der einen Seite stehen die Schwierigkeiten in Verbindung mit der **Integration der verschiedenen Elemente und Dateitypen** aus einer wachsenden Anzahl von Anwendungen und Tools, mit denen die Elemente erstellt und bereitgestellt werden – von Webseiten und Druckmedien zu Videos und Motion Graphics. Auf der anderen Seite steht, dass **Arbeitsgruppen den Prüfungs- und Genehmigungsprozess verwalten müssen** (ebenso wie informelle Stellungnahmen und Feedback), was ein Teilen und Kommentieren von Arbeit mit sich bringt, die noch nicht abgeschlossen ist.

Die herkömmliche Methode zum Verwalten der Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen verläuft nach dem Top-down-Prinzip. Dabei werden die verschiedenen Aspekte und Elemente mit einem Workflow-Management-System kanalisiert und verwaltet. Das funktioniert zwar in relativ straff organisierten Produktionsumgebungen (wie etwa bei Zeitungsverlagen oder in der High-End-Videonachbearbeitung), doch sind diese Systeme kostspielig und – was entscheidender ist – für lockere kreative Workflows nicht geeignet.

## Zentrale Aspekte

- ▶ Die Funktionen von Creative Cloud für die Zusammenarbeit haben sich **enorm weiterentwickelt** und umfassen immer ausgefeiltere Versionen von Creative Cloud-Bibliotheken, die zum **Fundament eines umfassenden Kreativsystems** in einem Unternehmen geworden sind.
- ▶ **Zum Bearbeiten einladen** und **Für Reviewer freigeben** optimieren die Zusammenarbeit und **ermöglichen umfassende Produktivitätssteigerungen.**

## Die Zusammenarbeit in Creative Cloud



*Cloud-Dokumente erlauben eine zentralisierte Erstellung von Dokumenten und verhindern ein unnötiges und zeitraubendes Hin und Her von Dokumenten bei der Erstellung und Prüfung der Dokumente.*

## Das Konzept von Adobe zur kreativen Zusammenarbeit

Adobe geht bei der Zusammenarbeit in Kreativ-Teams ganz neue Wege: Statt von einem übergeordneten System auszugehen, das dann in verschiedene Anwendungen integriert werden muss, **begegnet Creative Cloud dem Problem aus der Perspektive der Kreativen**. Dieser Prozess wird nun schon seit einigen Jahren umgesetzt. Den Anfang machte Adobe mit der starken Interoperabilität zwischen verschiedenen Kreativumgebungen: Imaging mit Vektorillustration und Seiten-Layout beispielsweise oder Videobearbeitung mit Motion Graphics.

Der nächste große Entwicklungsschritt fand 2014 mit der Einführung von **Creative Cloud-Bibliotheken** statt, die einen direkten Zugriff auf Kreativelemente über freigegebene Bibliotheken ermöglichen. Im Lauf der Jahre haben sich Bibliotheken umfassend weiterentwickelt und wurden zum Eckpfeiler eines integrierten Design-Systems. (Siehe Seitenleiste.)

Mit Cloud-Dokumenten hat Adobe **eine weitere wichtige Komponente für die Integration und Zusammenarbeit** im kreativen Arbeitsumfeld geschaffen. Zwar haben wir hier vorwiegend die für einzelne Benutzer relevanten Aspekte von Cloud-Dokumenten behandelt, doch erfüllen Cloud-Dokumente auch wichtige Funktionen für die Zusammenarbeit, die auf die speziellen Benutzergruppen genau abgestimmt sind.

**Photoshop und Illustrator verfügen zum Beispiel über eine Funktion „Zum Bearbeiten einladen“**. Andere Mitarbeiter – jeder mit einem Creative Cloud-Abonnement, auch Freiberufler, die sich nicht vor Ort befinden – können dazu eingeladen werden, ein Cloud-Dokument direkt zu bearbeiten. Es ist nicht mehr erforderlich, eine gesonderte Version zu erstellen und zu teilen und potenzielle Änderungen später einzuarbeiten. **XD geht hier sogar noch einen Schritt weiter und erlaubt das Co-Editing**. Das heißt, dass mehrere Kreative gleichzeitig verschiedene Aspekte eines XD-Cloud-Dokuments bearbeiten können.

## Creative Cloud-Bibliotheken

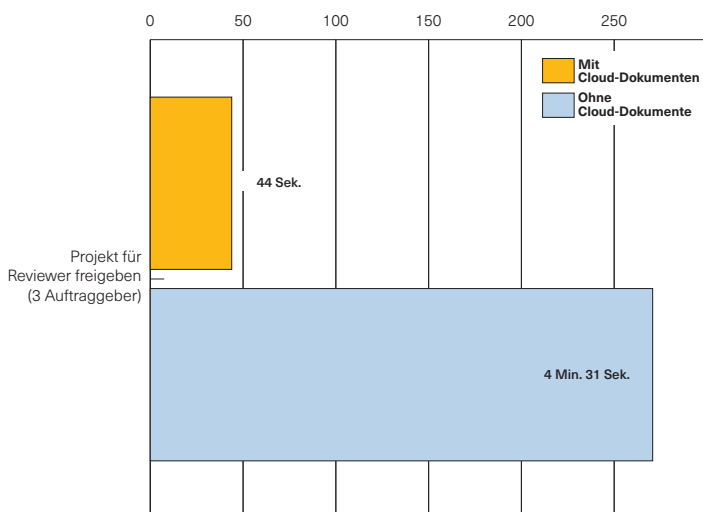
Im Lauf der Jahre haben sich Bibliotheken von einer bequemen Methode zum Wiederverwenden und Teilen von Kreativelementen zu einem **Fundament der kreativen Zusammenarbeit** entwickelt, das als Basis für ein gemeinsames kreatives System fungieren kann und die Einheitlichkeit von Designs in allen Creative Cloud-Programmen erhöht. Seit Kurzem stehen sie auch für **Microsoft Word** und **PowerPoint** sowie für **G Suite** zur Verfügung.

Wenn Unternehmen freigegebene oder Team-Bibliotheken verwenden, stellen sie sicher, dass Farben, Unternehmensinhalte und Schriftstile sowie andere Elemente **in den unterschiedlichen Anwendungen stets konsistent bleiben** und bei Änderungen in allen Dokumenten **automatisch aktualisiert** werden.

## Benchmarks der Zusammenarbeit bei Cloud-Dokumenten: Hauptergebnisse

### Für Reviewer freigeben, Benchmarks

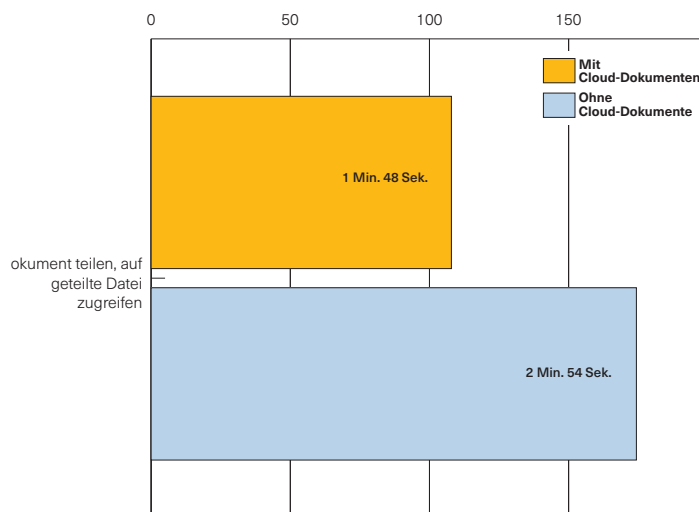
Zeitskala in Sekunden. Alle Daten sind der Durchschnittswert aus 3 Benchmarks.  
Je kürzer, desto besser.



„Für Reviewer freigeben“ und das öffentliche Freigeben von Links zur Prüfung beschleunigen den Review-Prozess erheblich. (Diagramm auf der linken Seite.) „Zum Bearbeiten einladen“ ist auch in Desktop- und Mobile-Versionen von Photoshop und Illustrator verfügbar sowie in Fresco und bietet

### Zum Bearbeiten einladen, Benchmarks (Illustrator)

Zeitskala in Sekunden. Alle Daten sind der Durchschnittswert aus 3 Benchmarks.  
Je kürzer, desto besser.



eine einfache Möglichkeit, Kollegen ein Cloud-Dokument bearbeiten zu lassen, ohne dass die eigentlichen Elemente freigegeben werden müssen und Inkonsistenzen zwischen den Versionen entstehen könnten.

## Zeitersparnis bei Cloud-Dokumenten im Verhältnis zur Größe des Teams

Vorgang	Teamgröße	Häufigkeit (Zeitersparnis)			
		1	5	10	20
Zum Bearbeiten einladen (Durchschnitt aller Benchmarks)	1	1 Min. 6 Sek.	5 Min. 32 Sek.	11 Min. 5 Sek.	22 Min. 9 Sek.
	5	5 Min. 32 Sek.	27 Min. 42 Sek.	55 Min. 24 Sek.	1 Std. 50 Min. 47 Sek.
	10	11 Min. 5 Sek.	55 Min. 24 Sek.	1 Std. 50 Min. 47 Sek.	3 Std. 41 Min. 35 Sek.
Für Reviewer freigeben (Durchschnitt aller Benchmarks)	1	2 Min. 40 Sek.	13 Min. 22 Sek.	26 Min. 44 Sek.	53 Min. 29 Sek.
	5	13 Min. 22 Sek.	1 Std. 06 Min. 51 Sek.	2 Std. 13 Min. 42 Sek.	4 Std. 27 Min. 25 Sek.
	10	26 Min. 44 Sek.	2 Std. 13 Min. 42 Sek.	4 Std. 27 Min. 25 Sek.	8 Std. 54 Min. 49 Sek.

Häufig wird der **kumulative Effekt von kleinen Produktivitätssteigerungen unterschätzt**. Doch wie die Tabelle zeigt, kann **ihre Wirkung beträchtlich sein**, wenn die Häufigkeit und Team-Größe steigt.

### Optimierung des Review-Prozesses

Dokumente zu prüfen ist in der Regel zeitraubend (siehe Tabelle unten). In den neuesten Versionen hat **Adobe diesen Prozess in mehrfacher Hinsicht verbessert und die erforderlichen Schritte reduziert**. In InDesign und XD kann ein öffentlicher oder privater Link für eine Review erstellt werden, sodass **Kollegen und Kunden gleichzeitig über eine Web-Oberfläche Kommentare anbringen können**, während der Ersteller die Änderungen einarbeiten und die Vorschau der geprüften Datei in Echtzeit aktualisieren kann. Bei Cloud-Dokumenten von Photoshop, Illustrator und Fresco können **Benutzer einen schreibgeschützten, öffentlichen Link zu einem Dokument freigeben** und das Kommentieren zulassen.

In jedem Fall **können die Produktivitätssteigerungen mit diesen Funktionen für die Zusammenarbeit auf Team-Ebene erheblich sein**, wie die Benchmarks zu dieser Studie zeigen. (Siehe Tabelle oben.)

## Die Feinheiten des Review-Prozesses

	Ohne „Für Reviewer freigeben“	Mit „Für Reviewer freigeben“
<b>Review-Prozess (ein Reviewer)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Ersteller:</b> Dokument in PDF-Datei konvertieren, für Reviewer freigeben</li> <li>▶ <b>Reviewer:</b> Geteilte PDF-Datei herunterladen, kommentieren</li> <li>▶ <b>Reviewer:</b> Geprüfte PDF-Datei zurücksenden</li> <li>▶ <b>Ersteller:</b> Geprüfte PDF-Datei herunterladen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Ersteller:</b> Öffentlichen oder privaten Link für Reviewer freigeben</li> <li>▶ <b>Reviewer:</b> Auf geteilten Link zugreifen, kommentieren</li> </ul>
<b>Review-Prozess (mehrere Reviewer)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Ersteller:</b> Dokument in PDF-Datei konvertieren, für Reviewer 1 freigeben</li> <li>▶ <b>Reviewer 1:</b> Geteilte PDF-Datei herunterladen, kommentieren, für Reviewer 2 freigeben</li> <li>▶ <b>Reviewer 2:</b> Geteilte PDF-Datei herunterladen, kommentieren, für Reviewer 3 freigeben</li> <li>▶ <b>Reviewer 3:</b> Geteilte PDF-Datei herunterladen, kommentieren, geprüfte Datei zurücksenden</li> <li>▶ <b>Ersteller:</b> Geprüfte PDF-Datei herunterladen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Ersteller:</b> Öffentlichen oder privaten Link für Reviewer freigeben</li> <li>▶ <b>Reviewer:</b> Auf geteilten Link zugreifen, gleichzeitig kommentieren</li> </ul>
<b>Einarbeitung der gewünschten Änderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Ersteller:</b> Geprüfte PDF-Datei herunterladen, zwischen geprüfter PDF-Datei und dem Quelldokument wechseln, Änderungen einzeln einarbeiten</li> <li>▶ <b>Ersteller:</b> Aktualisiertes Dokument in PDF-Datei konvertieren, zur Genehmigung teilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Ersteller:</b> Änderungen einarbeiten, Review-Link zur Genehmigung aktualisieren</li> </ul>

Die Prüfung einer Kreativdatei kann relativ komplex sein. In der Regel muss das Dokument in eine PDF-Datei konvertiert werden, bevor die Prüfung beginnen kann. Außerdem muss die PDF-Datei per E-Mail geteilt, von den Reviewern heruntergeladen, gespeichert und an den Ersteller zurückgesendet werden, der dann die gewünschten Änderungen einarbeitet. Das ist besonders in einem gestaffelten Review-Prozess zeitraubend, an dem mehrere Personen beteiligt sind.

tergeladen, gespeichert und an den Ersteller zurückgesendet werden, der dann die gewünschten Änderungen einarbeitet. Das ist besonders in einem gestaffelten Review-Prozess zeitraubend, an dem mehrere Personen beteiligt sind.



## Methodik

**Dieses Benchmarking-Projekt wurde von Adobe in Auftrag gegeben und von Pfeiffer Consulting unabhängig durchgeführt.**

Alle in diesem Dokument geschilderten Produktivitätsmessungen basieren auf Arbeitsabläufen aus der Praxis, die von Experten mit mehrjähriger Erfahrung in den entsprechenden Programmen und Arbeitsabläufen entworfen und ausgeführt wurden.

### So messen wir Produktivität

Das Prinzip ist einfach: Um die Produktivitätssteigerung einzuschätzen, die ein Programm oder eine Lösung erzielt (oder nicht erzielt), analysieren wir zunächst, wie viele Schritte zum Erreichen eines bestimmten Ergebnisses in den einzelnen zu vergleichenden Anwendungen oder Workflows mindestens nötig sind.

Sobald die nötigen Aktionen eindeutig feststehen, führen wir den Vorgang oder Workflow in der jeweiligen Lösung aus. Unterstützt werden wir dabei von erfahrenen Experten, die sich bereits seit Langem mit dem Gebiet und den getesteten Lösungen befassen.

Jede Schrittreihe wird dreimal ausgeführt und der Durchschnittswert aus drei Messungen wird ermittelt.

### Über Pfeiffer Consulting

Pfeiffer Consulting ist ein unabhängiges Institut für Technologieforschung und Benchmarking-Services mit Fokus auf professionellen Anwendern in den Bereichen Publishing, Digital Content und neue Medien.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an [research@pfeifferreport.com](mailto:research@pfeifferreport.com).

## Pfeiffer Report

Alle Texte und Illustrationen © Pfeiffer Consulting 2020.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.  
Weitere Informationen erhalten Sie von [research@pfeifferreport.com](mailto:research@pfeifferreport.com).

Die in diesem Bericht wiedergegebenen Daten sind Auswertungen und allgemeine Simulationen und dienen ausschließlich zur Information. Die Informationen sollen weder spezifische Produktivitätsstudien oder Berechnungen für bestehende Unternehmen oder Arbeitsabläufe darstellen noch diese ersetzen. Pfeiffer Consulting übernimmt keine Haftung für die Nutzung von Informationen, Ratschlägen oder Empfehlungen in diesem Bericht bzw. für Handlungen auf deren Grundlage und lehnt jegliche Verantwortung für Kauf-, Geräte-, Investitions- und andere Entscheidungen oder Maßnahmen ab, die auf der Grundlage von Daten dieses Berichts oder damit zusammenhängender Dokumente getroffen wurden.

Adobe, the Adobe logo, Creative Cloud, InDesign, Illustrator and Photoshop are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries. All other trademarks are the property of their respective owners.